

F. H. 34, 42.

82  
Ye  
5234

Ein  
Gewisses Ebenbild  
Des  
Außerlichen und innerlichen Friedens /  
Welcher  
In

X 2044 175

# Politischer Einigkeit

Mit andern Menschen befestiget /

So dann auch  
In  
Kluger Bezähmung  
Derer

# AFFECTEN

In dem Gemütthe selbst  
befördert wird:

Wie selbiges  
Die Woche nach JUBILATE, wills Gott  
M DC LXXII.

Bei dem  
Sittlichen  
GREGORI-**Beste**

Durch die gesamte  
Studierende Jugend  
sol auffgeführt werden.



Zu besserer Nachricht /  
Auch allen  
Patronen und Liebhabern zu dienen /  
entworfen

Von  
C. W. R.

\*\*\*\*\*  
ZETZAU / druckt Michael Hartmann. 95







**I**ndieweil der Gnaden-reiche **G**ott dieses Jahr  
so glücklich macht / daß die Schüle ihr gewöhnli-  
ches Fest auf keine ungewöhnliche Zeit verschieben  
darff: so ist man auch nicht unbilllich auf einige  
neue **I**NVENTION bedacht gewesen / solcher Freude  
etlicher Massen ihr Recht abzustatten. Und werden dem-  
nach die geneigten und günstigen Liebhaber / denen zu Eh-  
ren und Gefallen solche Aufzüge vorgenommen werden/  
sich belieben lassen / aus nachfolgenden die ganze Ord-  
nung / und das Absehen des gesamten Werdes zu er-  
kennen.

### Das erste Chor

**B**estehet / der Gewohnheit nach in kleinen Engeln und also  
genanten Hof-Männern / bis die singenden Studenten fol-  
gen.

### Das andre Chor

**I**st der Politischen Einigkeit gewidmet / und stellet mehren-  
theils die Wünsche des geliebtesten Deutschlandes vor: Daß  
Haupt und Glieder in unverrückten Vernehmen / zu aller ge-  
segneten Sicherheit / verbleiben möchten. Der Aufzug ist theils in  
bunten Römischen / theils in grün und weissen Schäfer-Habit.

Voran gehet ein Knabe / führet im Zepter den Nahmen **P**ACIS / Ihn beglei-  
ten zwey Schäffer.

**P**ACIS CONTINUET, QUI NOBIS OTIA FECIT.

Der Friede in Begleitung etlicher Römer und Schäffer / hat ein Herse mit Ketten  
angefesselt / und führet also in einer Keyhe angebunden

Erstlich unterschiedene Cavalliers;  
Hernach gewisse Grafen und Fürsten /  
Endlich ein mit gildenen Lorber gezierter Ober-Haupt.

**F**ELI-



FELICITAS folget nach / QVIS TRINA HEC VINCULA RUMPET?  
 Hiermit werden CONCORDIA, PIETAS, VIGILANTIA, auff  
 Triumph-Wagen geführet / welche den Aufzug mit dieser Lösung beschliessen:  
 GRATA DEO PIETAS, CONCORDIA FIRMAT AMICOS,  
 SEDULA SUSPECTOS VIGILANTIA REPRIMIT HOSTES.

## Das dritte Chor

Bildet die Unruh und die Bezähmung der Menschlichen Affecten  
 ab / nachfolgender Gestalt:

1. Ein Fähnrich / hat in die Fahne geschrieben: TUA RES AGITUR.
2. Ein Knabe der etliche Sperlinge an ein Holz gebunden hat; als ein Bild der Seele / welche sich an das leibliche fangen lässt: RUMPOR, NISI VIN-  
 CULA RUMPO.
3. Ein Knabe / der einer Schlange den Kopf zerdrückt: das ist / der mit seinen Be-  
 gierden nicht lange scherzt: LUDENDO LÆDIMUR.
4. APPETITUS trägt eine Schale voll Delicatessen.
5. )
6. ) Zwey Politici begleiten ihn.
7. RATIO führt ihn an einer Kette gefangen.
8. Ein Theologus )
9. Ein Philosophus ) begleiten sie.

Hierauff folgen die Affecten in ihren abgetheilten Sviten.

### I. Svite der Fröligkeit und Traurigkeit.

1. SERENITAS führt eine Sonne: JUBILA.
2. PLUVIA mit einer Wasser-Sprize: NUBILA.
3. Ein Knabe führt ein grünes Reiß: FLOREO.
4. LÆTITIA in frölichen Habit / trägt ein Musicalisches Instrument.
5. )
6. ) Zwey tanzende Personen: SALTANDO GAUDIA CRESCUNT.
7. Das gesamte Chor von Violisten: VIVAMUS, MUSICA VIVIT.
8. )
9. ) Zwey Bacchus-Brüder: SIC PAUPER CORNUA SUMIT.
10. Ein Pickelhering: MISERUM ME GAUDIA REDDUNT.
11. )
12. ) Zwey kleine Narren: NARRAVERE PATRES.
13. VANITAS macht Seiff-Blasen: SIC VENIENDO FUGIT.  
 † Denn wer die Eitelkeit der Freude bedencket / welche allzeit verschwindet / ehe sie recht  
 genossen wird / der kan sich darinn so hefftig nicht vertieffen.
14. Ein Knabe mit einem durren Reiß: FLORUI.
15. TRISTITIA mit einem Sack bedeckt.
16. Einer im langen Mantel.
17. Eine geschleyerte Weibes-Person:  
 VESTIS MEA FATA LOQVATUR.
18. )
19. ) Zwey Klage-Weiber: LACRYMAS FORTUNA RELIQVIT.



20. ) Zwey Soldaten schleppen das Gewehr.  
 21. ) SIC ANIMUS SORTE CADENTE CADIT.  
 22. SPES mit einem Anker:  
 DABIT DEUS HIS QVOQVE FINEM.

Denn wer recht in der Hoffnung gegründet ist / der wird sich in keiner Traurigkeit zu tode quälen lassen.

## II. Svite der Furcht und der Berwegenheit.

1. Ein Knabe führet ein Herze: AUT TIMIDUM, AUT TUMIDUM.  
 2. Ein Vortreter führet auf einer Stange einen Hasen:  
 LEPOREM SUB PECTORE GESTAS.  
 3. METUS halb nacktend / in schlechter Kleidung.  
 4. Ein Mann.  
 5. Eine Frau welche den Mann schlägt / und ihn also in der Furcht behält.  
 NECTIT MIHI JUNO CAPISTRUM.  
 6. Ein Soldate.  
 7. ) Zwey Bauern werden von den Soldaten tribuliret.  
 8. ) NOBIS MARS CAUSA TIMORUM.  
 9. Ein Geiziger / der vor das Geld Sorge träget.  
 10. ( Zwey Knaben die es einmahl erben sollen.  
 11. ( SIC PLUTO COERCET AMICOS.  
 12. Ein Schulmeister / der eine Gesellschaft artigen Untergebenen vor sich treibt / und seine Autorität sehen läset:  
 SUSTINET INVITOS INVITA MINERVA DOLORES.  
 13. EXPERIENTIA mit einer Wage:  
 ALTERNO PONDERE SERVOR.

\* Denn weil man aus der Erfahrung leglich so klug wird / daß man auf beyden Theilen etwas schwaches observiren muß: so hat sich die Furcht auf dergleichen Balance zu verlassen / damit ein Schwerdt / also zu reden / das andere leicht in der Scheide behält.

14. Ein Vortreter mit einem Haus-Hahn: NON METUIS CRISTAM?  
 15. FIDUCIA als eine geharnischte Weibes-Person.  
 16. ) Zwey Fechter: PROPERANDO VINCERE PULCHRUM.  
 17. )  
 18. ) Zwey Gelehrten / welche sich im Disputiren hervor thun:  
 19. ) SAPIENTIA NOSTRA TRIUMPHAT.  
 20. ( Zwey Kaufleute / welche sich über Wasser und Land gewaget haben:  
 21. ( NAUFRAGIIS OPULENTIA MAJOR.  
 22. Ein Spieler: FORTEM PROBAT ALEA MENTEM.  
 23. FORTUNA mit der geflügelten Kugel:  
 AMBIGUAM RAPIO, CONFRINGO, RESARCIO LAURUM.

\* Denn weil das Glücke sich nicht zwingen läset: sondern vielmehr die erste Kühnheit durch den nachfolgenden Verlust kan bestraffet werden: so wird in solcher Betrachtung der überflüssigen Berwegenheit gar ein demüthiges Ziel gesetzt.

## III. Svite



### III. Svite des Zornes und der Gelindigkeit.

1. JUPITER mit dem Donner-Reiße: FULMINA CUI CEDUNT ?
2. CLEMENTIA mit einem Blasebalge / welche nicht anders als der Wind das Wetter vertreibt: PLACIDIS OBNOXIA VENTIS.
3. Ein Drommelschläger / schlägt Lermen: STREPITU FOVET IRA TUMULTUM.
4. IRA in grausamer Kleidung als ein Rasender.
5. Ein Vortreter führt eine Fahne mit einem Löwen: DECET IRA LEONEM.
6. Ein König.
7. ) Zwey Bedienten.
8. )
9. Ein Vortreter führt eine Rage: COMPESCANT VERBERA FELEM.
10. Eine böse Frau / welche sich mit einem Dreyfuß an statt des Schildes / und mit einer Reibefeule an statt der Lanze gewaffnet hat.
11. ) Zwey böse Mägden: MATRIS AD EXEMPLUM.
12. )
13. Ein Vortreter führt im Schilde eine Ameisse / von welcher das Sprichwort ist: Etiam Formicæ sua bilis: RABIDI MISERERE MINORIS.
14. Ein Pygmæus.
15. Ein Knabe zeigt ihm einen Kranich.
16. Ein alter Podagricus.  
IRA PARIT MORBUM, SED MORBUS PROVOCAT IRAM.
17. NOTITIA SUI mit einem Spiegel: PUDET INSPEXISSE FUREM.
18. POENITENTIA mit einem Creuze: NONNE CALERE DOLET, SI CALUISSE DOLET?  
† Denn wer sich betrachtet / wie er im Zorne kan verstellert werden / wer auch das Unglück erwegen wil / welches durch allzugeschwinde Rache über den Zornigen selbst gezogen wird: Der kan sich leicht resolviren / etwas mäßiger zu geben / und die spätere Reue zu verhüten.
19. Ein Vortreter mit einem Laß: INJURIA PRÆTERIT AGNOS.
20. MISERICORDIA in geringer Kleidung.
21. VIRGILIUS (
22. HORATIUS (SIC LACRYMAS INTER SEDET AC SUSPIRIA MUNDUS.
23. ÆQVITAS mit einem Winkelmasse: SIT MODUS IN REBUS.  
† Den wer gegen unwürdige Personen gar zu gürtig ist / und die Masse hierinnen vergessen hat / der wird hernach gegen andere grausam sehn / wosfern die Gelindigkeit die Verbrecher desto kühner machen wird.

### IV. Svite der Liebe und des Hasses.

1. Ein Knabe mit einem Rauch-Fasse: ARDET AMOR.
2. Eine Wasser-Nymphe: SED MOX ODIOSA FRANGITUR UNDA:
3. Ein Vortreter mit einer Taube: REDAMES SINE BILE COLUMBAM.
4. VENUS in verliebten Habit.
5. (
6. (Zwey kleine Cupidines, welche die Mütterliche Liebe empfinden.  
MATRIS IN AMPLEXU LÆTI.

En



7. Ein Cavallier }  
 8. Ein Frauenzimmer } *AUGET VENUS ÆQVA NITOREM.*  
 9. Etliche Paar verliebte Personen :  
*HOS SIMILIS FOECUNDAT AMOR.*  
 10. Etliche Paar Schäfer-Bolet :  
*RUSTICA NONNE VENUS REGALES ÆQVAT AMORES?*  
 11. Ein alter Mann ( *CUR FLAMMÆ GLACIES?*  
 12. Eine junge Frau ( *HIEMI CUR JUNGITUR ÆSTAS?*  
 13. Ein junger Mann ( *SÆPE ETIAM CORYDON POMA HAUD SI-*  
 14. Eine alte Frau. ( *BIDEBITA CARPIT.*  
 15. Ein Bauer  
 16. Eine schöne Jungfer  
 17. ) Etliche Begleiter dieser ungleichen Liebhaber.  
 18. )  
 19. ) Zwey gute Freunde halten ein Herz an zweyen Ketten :  
 20. ) *COR GEMINIS IN CORDIBUS UNUM.*  
 21. *MEDIOCRITAS* führet einen kleinen Becher :  
*VINA PARUM GUSTATA JUVANT.*

† Denn mit der Liebe und der Freundschaft heisset es : Wenn es am besten schmeckt soll man aufhören / damit der Ueberfluß die Süßigkeit nicht verächtlich mache / sondern vielmehr der zurückbliebene Appetit der geliebten Sache mit neuer Recommendation zu statten kommen möge.

22. Ein Vortreter mit einer Eule : *DIRUM MORTALIBUS OMEN.*  
 23. *ODIUM* in Schlangen Haaren.  
 24. ) Ein Jude.  
 25. ) Ein Christe.  
 26. ) Ein Spanier.  
 27. ) Ein Franzose.  
 28. ) Ein Persianer.  
 29. ) Ein Türke.  
 30. *NEMESIS* mit einem Masse : *QVOD TRIBUIS, TRIBVO.*

† Denn wer daran gedencet / daß ihm von andern mit gleichen Masse bezahlet wird / und daß er so viel Haß zu erdulden hat / als er gegen andere zu erweisen pfleget : Der müste sich selbst feind seyn / wenn er den Gift im Herzen nicht brechen und vermindern wolte.

## V. Svite des Nendes.

1. *IGNAVIA* in Bauer-Habit : *DURUM VIRTUTIS PRETIUM.*  
 2. *CUPIDITAS* als ein Weibes-Bild :  
*SED PRÆMIA GUSTUM ALLICIUNT.*  
 3. Vortretee hat einen Hund :  
*LIVIDE, SICANIS ES, DICI CANIS ANNE MERERIS?*

GLORIA



4. *GLORIA* gekrönt: *LUMINIS UMBRA COMES.*  
 5. *OPULENTIA* mit dem Cornu Copiæ:  
*PRÆDÆ IMMINET UNDIQVE CORVUS.*  
 6. *INVIDIA* frisset das Herze / und peitschet sich selbst.

† Anderer Leute Ehr und Reichthum thut ihm weh. Denn er begehret solches  
 ches auch / und ist gleichwol zu faul oder zu unglücklich selbiges zu erwerben.

7. ) Zwey Töpffer *KAI' KEPAMETE' KEPAMEI'.*

9. ( Zwey Schmiede / *KAI' TEKTONI TEKTON.*

11. ) Zwey Marck-Schreyer / *KAI' IATHP IATPΩI.*

13. ) *HUMILITAS* ganz demüthig: *ADSPICE QVÆ TUA SUNT.*

† Denn bedächte mancher seine Meriten / und liesse sich die Hoffart nicht zu höhern Güt-  
 dancken verleiten / als vielleicht sein Glücke vertragen kan: so würde der Heyd in  
 der Welt etwas selhamer seyn.

### Zum Beschlusse:

1. *CONSTANTIA* mit einem Qvaderstücke:  
*CUBUM SAPIENTIA POSCIT.*  
 2. *VICTORIA* trägt eine Krone: *DAT PUGNA CORONAM.*  
 3. *IMMORTALITAS* trägt einen grünen Kranz / als ein Zeichen der unverwelck-  
 chen Ewigkeit:  
*NON MORITUR MEMBRIS MORTALIBUS ABDITA*  
*VIRTUS.*  
 4. *DIOGENES* mit der Latern:  
*MONSTRA HOMINUM NOLO: CEDITE, QVÆRO HOMI-*  
*NES.*

### Das vierdte Chor

**B**ringet die gewöhnlichen Berghauer mit ihrer Music, denen  
 zum Anhang allehand Künstler und Handwercker das Ge-  
 leite geben.



**Bolan**



JK 4e 5234  
**W**lan/ die Jugend wil in ihrer Reihhe gehen/  
Nachdem dieß kurze Blat die Glosse drü-  
ber macht.

Gott lasse nur die Stadt in Ihrem Glücke stehen/  
Daß auch des Volckes Heil auf diese Freu-  
de lacht.

Die Engel gehen vor / weil sie die Aemter haben/  
Daß sie der Schulen Freund und ihre Schützer seyn:

Nächst diesen zeigen sich wol aufgeführte Knaben/  
Und nehmen beyder Schaar die ersten Stufen ein.

Die Knaben sind vorbei; So folgen die Studenten/  
Darzu das neue Volck stets neuen Samen giebt.

Noch eben dieser Fleiß erfordert hohe Renten/  
So kömmt ein Fürsten-Chor / das solche Söhne liebt.

Die wissen was die Kunst auch in dem Staate nützet /  
Was Klugheit und Verstand selbst bey dem Frieden

thut:

Verhalben werden Sie in höchster Huld erhilet /  
Und sind der Wissenschaft auch bey den Kindern gut.

Allein die Gnade steht auf ungewissen Grunde /  
Wosfern sich ein Client nicht selbst regieren kan.

Bis Jugend und Affect sich in verliebten Bunde  
Recht in einander schleust: so ist es wol gethan.

So kan das frohe Volck die freyen Lieder singen /  
Das uns den theuren Zeug zum schönen Gelde sucht:

So kan ein Handwercksmann die Freuden-Spiele bringen;  
So lobet sich die Lust durch doppelt-reiche Frucht.

Gott kröne dessen Haupt / der unsre Bränken krönet;  
Gott schütze dessen Stab / der unsre Wolfahrt schützt;

Damit in Sittau stets das frohe Lied erthönet:  
Wol uns / weil Rath und Volck **W D Z** in dem

Schosse sitzt.





F. N. 3147.

82  
Ye  
5234

Ein  
Gewisses Ebenbild  
Des

Äußerlichen und innerlichen Friedens /

Welcher  
In

X 2044 175

**P**olitischer

Mit andern Menschen

So dann auch

In  
kluger Bezähmu  
Derer

**AFFEC**

In dem Gemüth  
befördert wird

Wie selbiges

Die Woche nach JUBILAT  
M DC LXX.

Ben dem

Sittauscher  
**GREGORI**

Durch die gesan

Studierende  
sol auffgeföhret werd



Zu besserer Nachr

Auch allen

Patronen und Liebhaber

entworffen

Von

**C. W. R.**



BEZUG / druckts Michael Hartmann.

95